



## **Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen**

sucht

unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### **eine Referentin/einen Referenten (w/m/d) im Referat 101 „Justizariat, Zentrale Vergabestelle“**

(bis Besoldungsgruppe A 14 LBesO A NRW bzw.  
in Abhängigkeit der übertragenen Aufgaben bis Entgeltgruppe 14 TV-L)

#### **UNSER MINISTERIUM**

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG) trägt im Besonderen dazu bei, dass ländliche wie städtische Räume sich weiterentwickeln und die Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen in unseren 374 kreisangehörigen und 22 kreisfreien Kommunen sowie 31 Kreisen (einschließlich der Städteregion Aachen) in Nordrhein-Westfalen auch in der Zukunft gewahrt bleibt.

Wir unterstützen diejenigen vor Ort, die Heimat in Nordrhein-Westfalen tagtäglich gestalten. Neben der Gestaltung des Gemeindefinanzausgleichs und anderer kommunaler Rechtsgrundlagen sind wir für den öffentlich-geförderten Wohnungsbau, die Städtebauförderung und die Dorferneuerung, den Schutz für Opfer von Gewalt sowie die berufliche Potentialentwicklung zuständig. Das Ministerium ist die oberste Bauaufsichts-, Kommunalaufsichts- und Denkmalbehörde in Nordrhein-Westfalen.

#### **IHR REFERAT**

Das Referat 101 nimmt die juristische Beratung der Referate und der Hausleitung des Ministeriums in nahezu allen Rechtsgebieten wahr. Darüber hinaus ist die Funktion des Datenschutzbeauftragten und der damit einhergehenden Aufgaben dem Bereich übertragen. Daneben fungiert das Referat 101 als Zentrale Vergabestelle des Ministeriums und berät die Referate und die Hausleitung in vergaberechtlichen Angelegenheiten.

#### **IHR AUFGABENBEREICH**

- Beratung der Referate und der Hausleitung in allen rechtliche Fragestellungen. Hierunter fallen neben Gebieten des klassischen öffentlichen Rechts unter anderem etwa das Vertrags-, Gesellschafts-, Vergabe-, europäische Beihilfen- und Zuwendungsrecht
- Anfertigung juristischer Stellungnahmen und Erstellung von Grundsatzvermerken
- Formale Verfahrensführung bei Vergaben im Oberschwellenbereich vom Zeitpunkt des Eingangs eines Beschaffungsantrages bis zur Zuschlagserteilung

### WIR SETZEN VORAUS

- die Befähigung zum Richteramt mit mindestens der Note „befriedigend“ im 2. Staatsexamen

### WIR ERWARTEN

- mindestens dreijährige Berufserfahrung nach Absolvierung der zweiten juristischen Staatsprüfung, vorzugsweise in der öffentlichen Verwaltung oder in vergleichbaren Tätigkeitsfeldern außerhalb des öffentlichen Dienstes
- Bereitschaft, sich selbständig in komplexe Sachverhalte und neue Rechtsgebiete vertieft einzuarbeiten
- die Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- eine ausgeprägte mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, verbunden mit der Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich und prägnant darzustellen
- eine hohe Teamfähigkeit und Sozialkompetenz
- ein sicheres und freundliches Auftreten, Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- Genderkompetenz

### WIR BIETEN IHNEN

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit interessanten und vielfältigen Aufgaben
- die Möglichkeit der Verbeamtung bei Vorliegen der Voraussetzungen
- gute Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der beamten- und tarifrechtlichen Möglichkeiten auch auf der ausgeschriebenen Position
- ein attraktives Fortbildungsangebot hinsichtlich Ihrer persönlichen und fachlichen Kompetenzen
- familienfreundliche, flexible und mobile Arbeitsmodelle, wobei eine Beschäftigung in Teilzeit – auch auf diesem Arbeitsplatz – grundsätzlich möglich ist

- einen Standort mit guter Infrastruktur und Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie die Möglichkeit zum Erwerb eines Jobtickets, das auch zur Nutzung vorhandener Parkmöglichkeiten berechtigt
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte

### HABEN SIE NOCH FRAGEN AN UNS?

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Schultze unter der Telefonnummer 0211/8618 3444 zur Verfügung.

Wenn Sie Fragen zum Aufgabengebiet der Stelle haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Jarzombek unter der Telefonnummer 0211/8618 4295.

### HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns über Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (u.a. mit Kopien von Abschlusszeugnissen und ggf. von Beurteilungen bzw. Arbeitszeugnissen).

Senden Sie diese bitte postalisch **bis zum 17. Dezember 2021** an das:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Referat 103 Personal  
Stichwort „101“  
Jürgensplatz 1  
40219 Düsseldorf

oder per E-Mail (in einer PDF-Datei) an [bewerbung@mhkbg.nrw.de](mailto:bewerbung@mhkbg.nrw.de).

Aus Gründen der Verwaltungsökonomie werden Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurückgesandt. Es wird deshalb darum gebeten, auf die Verwendung von Bewerbungsmappen zu verzichten.

### HINWEISE

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Sie werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Zuwanderungshintergrund.

Bewerbungen schwerbehinderter bzw. gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX sind erwünscht.

### VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erteilen Sie gleichzeitig das Einverständnis, dass die für das Auswahlverfahren erforderlichen personenbezogenen Daten vorübergehend gespeichert und verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Daten und Bewerbungsunterlagen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gelöscht bzw. vernichtet.

Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden. Ihre Bewerbung kann in diesem Fall nicht mehr im laufenden Auswahl- und Einstellungsverfahren berücksichtigt werden.